

Ruf aus Jüterbog

vom 23.01.2025

In einem Monat wird der Deutsche Bundestag gewählt. Wir sind dankbar für das Recht auf freie, geheime und demokratische Wahlen, das ein hohes Gut darstellt. Jede und jeder kann auf diese Weise daran mitwirken, die Politik der nächsten Jahre zu bestimmen.

Wir beobachten eine zunehmende Unzufriedenheit, die aus der Sorge um die eigene Zukunft wie um die unseres Landes gespeist wird. Menschen stehen gegen Menschen, manchmal im engsten, persönlichen Umfeld. Das Verständnis für andere Meinungen und Überzeugungen nimmt ab. Die Bereitschaft, Menschen abzulehnen, deren Ansichten man nicht teilt, nimmt zu.

Wir rufen dazu auf, die Grundpfeiler unserer pluralistischen Demokratie nicht aus den Augen zu verlieren, die uns das Grundgesetz vorgibt: Die Achtung der Menschenwürde, die Überzeugung, dass alle Menschen gleich viel wert sind und den Willen zum Handeln für unser Gemeinwesen.

Wir verpflichten uns, in der Überzeugung, dass es keinen anderen Weg gibt, um gemeinsam für eine gute Zukunft einzustehen, auf ein demokratisches, offenes, wo nötig auch Streitbares, aber stets faires Miteinander hinzuwirken. Wir verzichten auf herabsetzende, diffamierende Äußerungen über politische und persönliche Kontrahenten und bleiben bei inhaltlicher Auseinandersetzung.

Vieles ist unsicher in diesen Zeiten. Wir treten ein für eine sichere, friedvolle, demokratische Zukunft, die wir nur als einiges, in vielen unterschiedlichen Facetten existierendes Volk erreichen können, das um seine Vergangenheit weiß und aus ihr zu lernen bestrebt ist.

Mit unserer Unterschrift bekräftigen wir, dass wir gegen Hass, Ausgrenzung, Herabsetzung und für eine politische und persönliche Kultur des Dialogs stehen.

Für das Leitungsteam der Ev. Gesamtkirchengemeinde Jüterbog – Kloster Zinna:

Kreiskantor Manuel Gera
Pfarrer Tobias Kampf
Martina Richter
Pfarrer Tileman Wiarda

Für die römisch-katholische Kirchengemeinde St. Hedwig Jüterbog:

Pater Anselm R. Schadow o.praem.